



Die 13 schönsten Fahrradtouren rund um Schwäbisch Gmünd



Rund um Schwäbisch Gmünd finden Sie ein wahres Paradies für Radfreunde. So vielfältig sich die Landschaft präsentiert, so abwechslungsreich sind die Touren, die wir Ihnen hier vorstellen. Genießen Sie diese reizvollen Tagesausflüge mit der ganzen Familie – auf ruhigen Wegen durch Wälder, vorbei an Seen, Feldern und immer wieder mit Blick auf die landschaftstypischen Drei-Kaiser-Berge.

Natürlich gibt es entlang der Routen auch romantische Burgruinen und Schlösser, kulturhistorisch bedeutsame Kirchen und Klöster ebenso wie die sprichwörtliche „schwäbische Küche“, die in vielen Gasthöfen zur guten Einkehr einlädt.

Sie sehen: Für jeden ist etwas dabei. Wann „erfahren“ Sie die schönsten Fahrradtouren um Schwäbisch Gmünd? Wir freuen uns auf Sie!



Inhalt

- | | | |
|---|-----------|--|
| <i>1. Auf den Spuren der Dampfloks und
ins Haselbachtal</i> | 3 |  |
| <i>2. Am Steilabfall der Alb entlang und zur Fernsicht
auf die Keuperböden</i> | 5 |  |
| <i>3. Die Stauferschleife</i> | 7 |  |
| <i>4. Durch die Seenlandschaft im Welzheimer Wald</i> | 9 |  |
| <i>5. Zu Zeugenbergen und Segelfliegern</i> | 11 |  |
| <i>6. Über die Frickenhofer Höhe zum Bauern-
und Technikmuseum</i> | 13 |  |
| <i>7. Zur Wallfahrtskirche in Hobenstadt</i> | 15 |  |
| <i>8. Wo die Rems entspringt</i> | 17 |  |
| <i>9. Rund um die Drei-Kaiser-Berge</i> | 19 |  |
| <i>10. Wir blicken vom Himmelreich
ins Paradies</i> | 19 |  |
| <i>11. Über die Höhen des Albuchs zum Wental</i> | 21 |  |
| <i>12. Vier-Täler-Tour zum Römerkastell
bei Welzheim</i> | 23 |  |
| <i>13. Zum Hagbergturm und ins Siebenmühlental</i> | 25 |  |

1. Auf den Spuren der Dampfloks und ins Haselbachtal

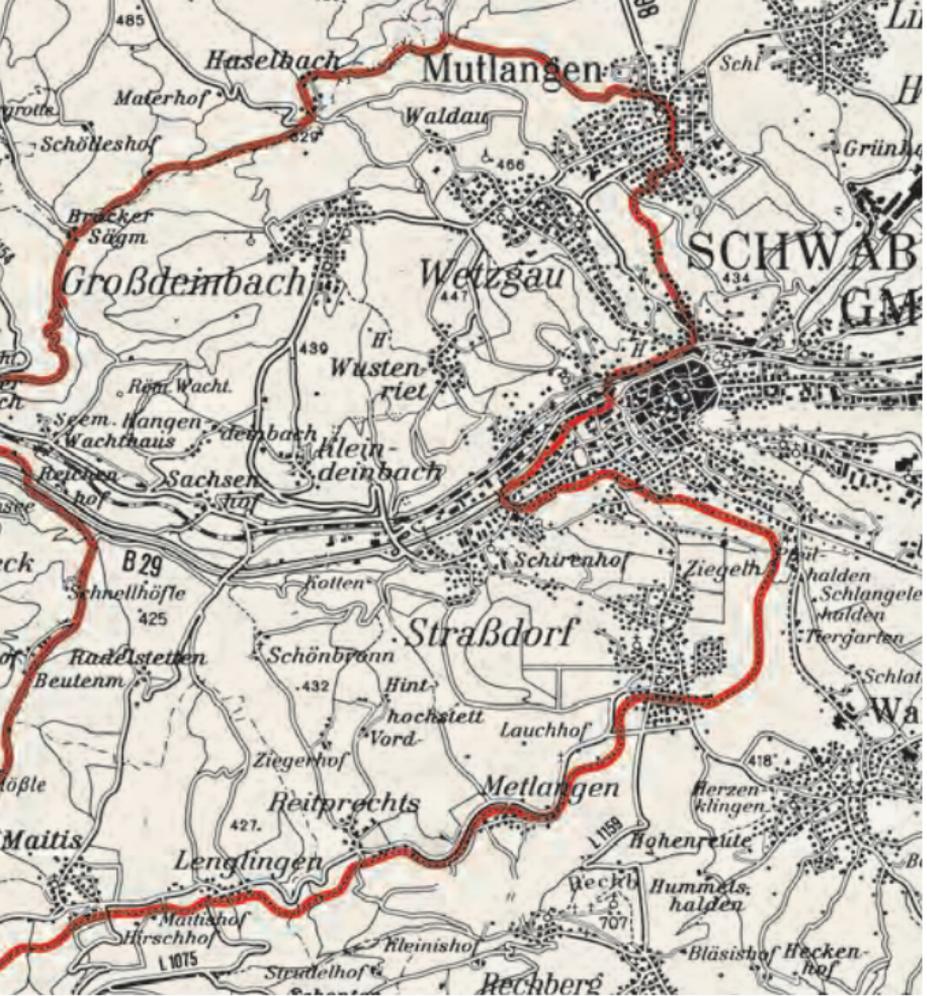
- Schwäbisch Gmünd 🚲
- Klepperletrasse 🚲 Maitis 🚲
- Wäschenbeuren 🚲 Wäscherschloss
- 🚲 Beutental 🚲 Lorch 🚲 Kloster
- Lorch 🚲 Haselbachtal 🚲 Mutlangen
- 🚲 Schwäbisch Gmünd

Vom Stadtgarten aus der Wegweisung Richtung Straßdorf folgen. Hinter der Brücke links ab auf die ehemalige Trasse der Bahnlinie Gmünd – Göppingen (ortsüblich „Klepperletrasse“ genannt). Bei leichter Steigung wird der ehemalige Südbahnhof erreicht. Danach

geht es in einem weiten Bogen bis Straßdorf. Der Radwanderweg schlängelt sich nun durch die Landschaft. Hinter Reitprechts wird die Kreis- und Stadtgrenze zu Göppingen überquert. Ein Abstecher nach Hohenstaufen (Barbarossakapelle und Burgruine) ist auf der Kreisstraße, die vor Maitis kreuzt, bei etwa sechs prozentiger Steigung möglich. Bald ist Wäschenbeuren erreicht. Dort der Wegweisung zum

Wäscherschloss aus dem Ort folgen. Bergab geht es durch den Wald ins Beutental; an Werktagen ist wegen des Autoverkehrs Vorsicht geboten. Nach längerer Strecke talabwärts wird der Beutentalbach überquert und auf der Fahrstraße geht es nach Lorch. Dort entweder eine kleine Stadtbesichtigung oder direkt über die Bahn zum Kloster Lorch hinauf. Ca. 300 Meter oberhalb des nachgebildeten Limesturms zweigt ein Forstweg (Hermann-Löns-Weg) nach rechts ab, der zunächst eben





und bald mit Gefälle ins Haselbachtal führt. Im Talgrund links und talaufwärts zum Weiler Haselbach. Nach einem kleinen Anstieg im Ort weiter talaufwärts und an einer Weggabelung auf Höhe eines Klärwerks rechts ab und mit einem steileren Anstieg nach Mutlangen. Vom Wildeck über Hahnenbergstraße, Spagenstraße links ab über die Wetzgauer Straße zur Bühlstraße und über die B 298 zur Albstraße. Nach 150 Metern rechts in die Humboldtstraße (Sackgasse). Zwischen zwei Häusern hindurch auf den Radweg, der nach rechts hinunter durch den Wald („Baurenhölzle“) zur Becherlehenstraße führt. An deren Ende rechts ab und gleich wieder links parallel zur Bahnlinie zum Ausgangspunkt zurück.

- Streckenlänge:** Ca. 40 Kilometer
- Wege:** Meist Geh- und Radwege bzw. schwach befahrene Nebenstraßen
- Höhendifferenz:** 400 m
- Bemerkungen:** Anfangs leichte, 2- bis 3-prozentige Steigung, vor Mutlangen stärkere Steigung
- Sehenswürdigkeiten:** Wäscherschloss, Lorch (Innenstadt, Kloster)

2. Am Steilabfall der Alb entlang und zur Fernsicht auf die Keuperhöhen

Schwäbisch Gmünd 🚲 Waldstetten
🚲 Lindenfeld 🚲 Bargau 🚲 Buch 🚲
Böbingen 🚲 Beiswang 🚲 Zimmern
🚲 Hirschmühle 🚲 Herlikofen 🚲
Lindacher Wasserturm 🚲 Mutlangen
🚲 Schießtal 🚲 Schwäbisch Gmünd

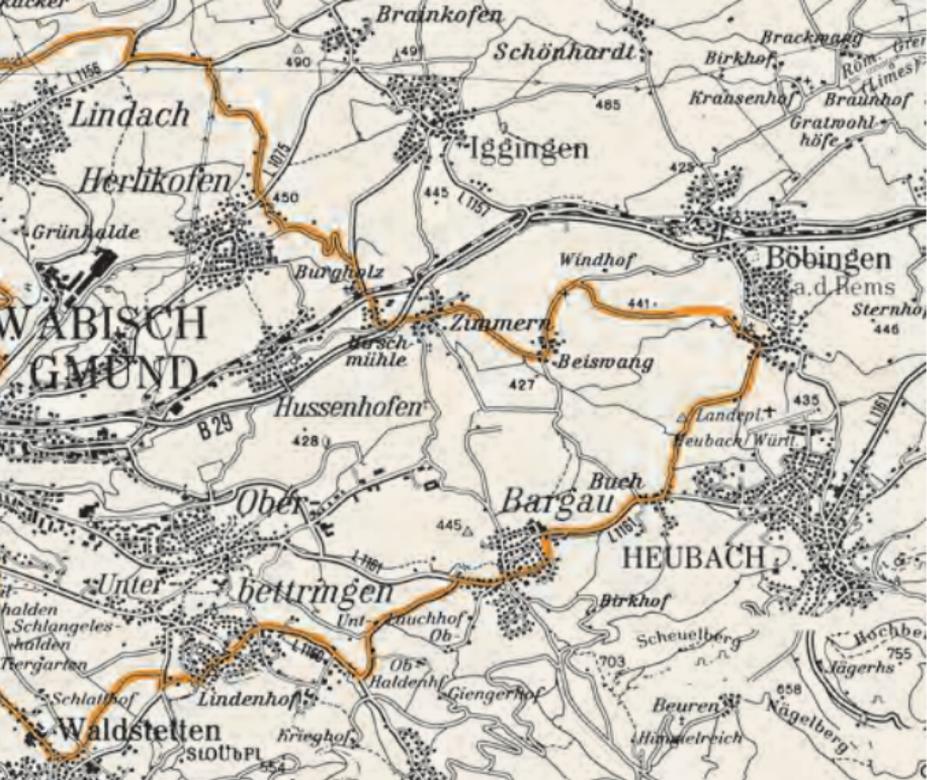
Aus der Stadt heraus bis zum Dreifaltigkeitsfriedhof, rechts nach Waldstetten. Kurz nach der Möbelfabrik Leicht links ab in den Krummhaldenweg, auf dem die Hochfläche erreicht und Richtung Bettringen überquert wird. An der Straße kurz rechts, dann links in den Weg der Wegweisung nach Weiler einbiegen. Am „Lindeneck“ auf den Geh- und Radweg Richtung Weiler. In der Talsenke nach der Behinderteneinrichtung „Haus Lindenhof“ links auf der Straße nach Bargau.



Leider fehlt hier der Radweg; Fahren auf dem Gehweg ist jedoch möglich. In Bargau bis zur Druckknopfampel, wo es rechts zur Wiesenstraße abgeht, an deren Ende führt ein Behelfsweg wieder zum Radweg in Richtung Heubach. In Buch auf Höhe der Dorfschänke links nach Böbingen. Dort evtl. Besichtigung von Römerbad und

-kastell sowie der ev. Pfarrkirche in Oberböbingen. An der Kirche vorbei geht es über die Ungerhalde und an der Wallfahrtskapelle vorbei nach Beiswang. Ab hier bergab nach Zimmern. Weiter zum Ortsteil Hirschmühle, rechts ab und über Straße und Bahnlinie vorbei an Burgholz. Anstieg nach Herlikofen. Beim Sportgelände rechts und über die Straße Richtung Paulushaus. Die Straße unterqueren und links





Richtung Mutlangen, bis der Lindacher Wasserturm auf einer Anhöhe erreicht ist. Weiter Richtung Westen bis kurz vor den Aussiedlerhof. Links auf dem „Betonweg“ nach Mutlangen. Am Ende der Erlengasse die Lindacher Straße zur Silberstraße überqueren. Auf dieser bis zur Haldenstraße. Rechts ab bis zum Ende des Gewerbegebiets, wo in spitzem Winkel ein Forstweg bergabwärts ins Schießtal führt. Stadteinwärts parallel zur Bahnlinie zum Ausgangspunkt zurück.

Streckenlänge:

Ca. 40 Kilometer

Wege:

Teils Geh- und Radwege, teils kurze Abschnitte mit Autoverkehr, teils Nebenstraßen mit geringem Autoverkehr

Höhendifferenz:

250 m

Bemerkungen:

Meist nur kurze Anstiege; ein längerer Anstieg vor Herlikofen

Sehenswürdigkeiten:

Böhlingen (Römerbad, ev. Kirche), Zimmern (Kapelle 14. Jhdt.), Hirschmühle (altes Mühlgebäude)



3. Die Stauferschleife

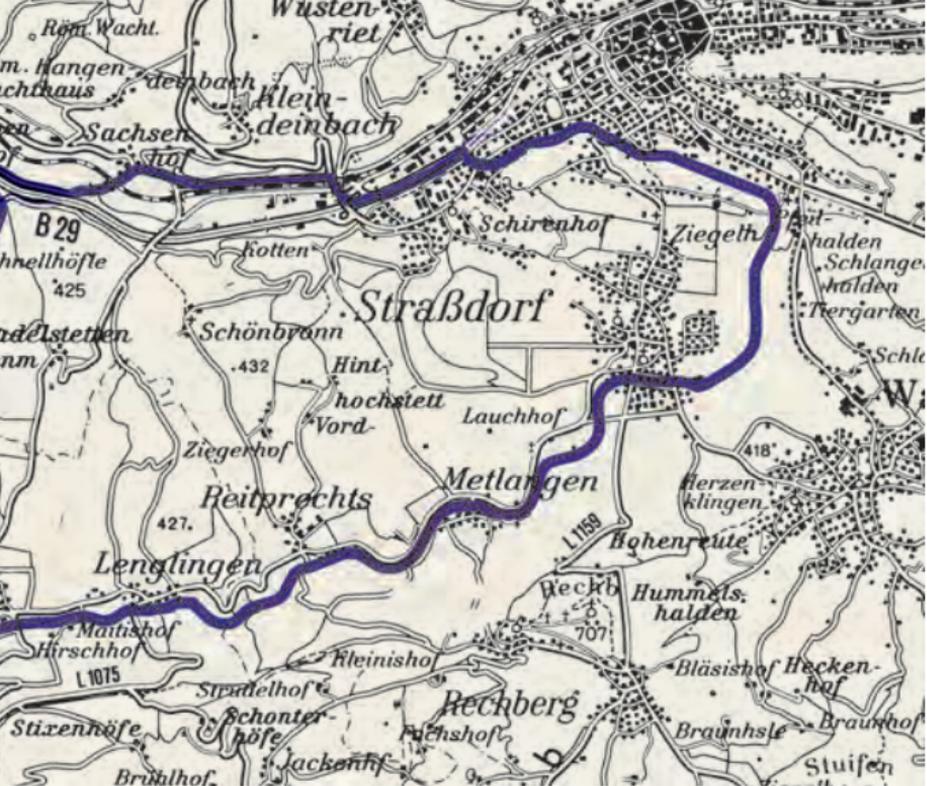
Schwäbisch Gmünd 
Klepperletrasse 
Maitis  Wäschenbeuren 
Wäscherschloss  Beutental 
Schwäbisch Gmünd

Die Stauferschleife beginnt am Südbahnhof in Schwäbisch Gmünd und führt auf der sog. „Klepperletrasse“, der alten Bahntrasse, in sanften Kurven hinauf auf die Straßdorfer Höhe. Dort öffnet sich der Blick auf die „Drei-Kaiser-Berge“ Stufen, Rechberg und Hohenstaufen, die den Radwanderer nun einige Zeit begleiten. Vorbei an Metlangen, Reitprechts, Lenglingen und Maitis führt die Stauer-



schleife nach Wäschenbeuren, dessen Geschichte eng mit dem Hause der Stauer verbunden ist. Am Rathausbrunnen mitten im Ort wird dem Besucher mit dem „Rad der Zeit“ auf interessante Weise die ältere und neuere

Geschichte der Gemeinde erzählt. Ein anschließender Halt an der Burg Wäscherschloss, der „Wiege der Stauer“, bietet sich an. Durch das bewaldete Beutental bergab erreicht man in kurzer Zeit wieder das Remstal und damit den Radweg Remstal-Route. Von hier aus geht es Richtung Osten zurück nach Schwäbisch Gmünd. Die rund 27 Kilometer lange Stauferschleife kann auch in der anderen Richtung befahren werden und ist dann ebenso reizvoll.



- Streckenlänge:** Ca. 27 Kilometer
- Wege:** Meist Geh- und Radwege bzw. schwach befahrene Nebenstraßen, komplett geteert.
- Höhendifferenz:** 200 m
- Bemerkungen:** Anfangs leichte, 2- bis 3-prozentige Steigung nach Straßdorf; von Wäschenebeuren nach Lorche Abfahrt mit 7-prozentigem Gefälle.
- Sehenswürdigkeiten:** Wäscherschloss



4. Durch die Seenlandschaft im Welzheimer Wald

Schwäbisch Gmünd 🚲 Mutlangen
 🚲 Täferrot 🚲 Amandusmühle 🚲
 Reichenbachsee 🚲 Hüttenbühl und
 Hagerwaldsee 🚲 Burgholz 🚲
 Eisenbach- und Leinecksee 🚲
 Pfahlbronn 🚲 Lorch 🚲 Schwäbisch
 Gmünd

Zunächst nordostwärts bis zum Freibad Schießtal; dort links ab den Fahrweg bergauf, jedoch unterhalb der Hangkante (vor Verlassen des Waldes) rechts auf dem Forstweg weiter bis zum Ortsrand von Mutlangen. Zwischen Wald und Bebauung rechts weg bis zur Ampel. Die Straße überqueren und ortseinwärts bis zur ersten Straßeneinmündung fahren, wo es nach rechts in die Erlengasse ortsauswärts geht. An der Wegegabelung unterhalb des Aussiedlerhofes rechts weg zum Lindacher Wasserturm und weiter bis Wanderparkplatz.



Links ab auf der Straße nach Täferrot. Im Ort erste Straße links und talaufwärts bis zum Täferroter Stausee. Über den Damm auf die andere Seite und an der Lein entlang bis zur Amandusmühle. Rechts etwa einen Kilometer entlang der B 298. Am Leinhäusle links bis zum Reichenbachsee. Am Feriendorf vorbei links nach Kapf. Weiter zur Buchen-

gehrener Sägmühle verlässt man für kurze Zeit das Rottal bis nach Voggenberg, wo es vorbei an der gleichnamigen Mühle talaufwärts und über die Klarahütte zu den Stauseen „Hüttenbühl“ und „Hagerwald“ geht. Wer genügend Zeit und Kondition hat, kann von hier aus noch weitere Abstecher nach Norden zur Sommerrodelbahn bei Kaisersbach oder zum „Schwabenpark“ bei Gmeinweiler unternehmen.





Für die Rückfahrt geht es auf jeden Fall leicht bergauf nach Burgholz und auf dem Höhenrücken bis Höldis und danach ins Leintal zum Eisenbach- bzw. Leinecksee. Weiter führt die Strecke hinauf nach Pfahlbronn und ab hier entlang des Limesweges bergabwärts ins Götzental und an der Schelmenklinge vorbei nach Lorch. Remstalaufwärts gemäß der Wegweisung zurück nach Schwäbisch Gmünd.

- Streckenlänge:** Ca. 55 Kilometer
- Wege:** Meist gut befestigte oder geteerte Fahrwege oder schwach befahrene Nebenstraßen
- Höhendifferenz:** Ca. 350 Meter
- Bemerkungen:** Drei Anstiege vor Mutlangen, vor Burgholz und vor Pfahlbronn
- Sehenswürdigkeiten:** Täferrot (roman. Chorturmkirche), ab Pfahlbronn Limeswanderweg mit ehem. Wachttürmen, Lorch (Innenstadt, Kloster)

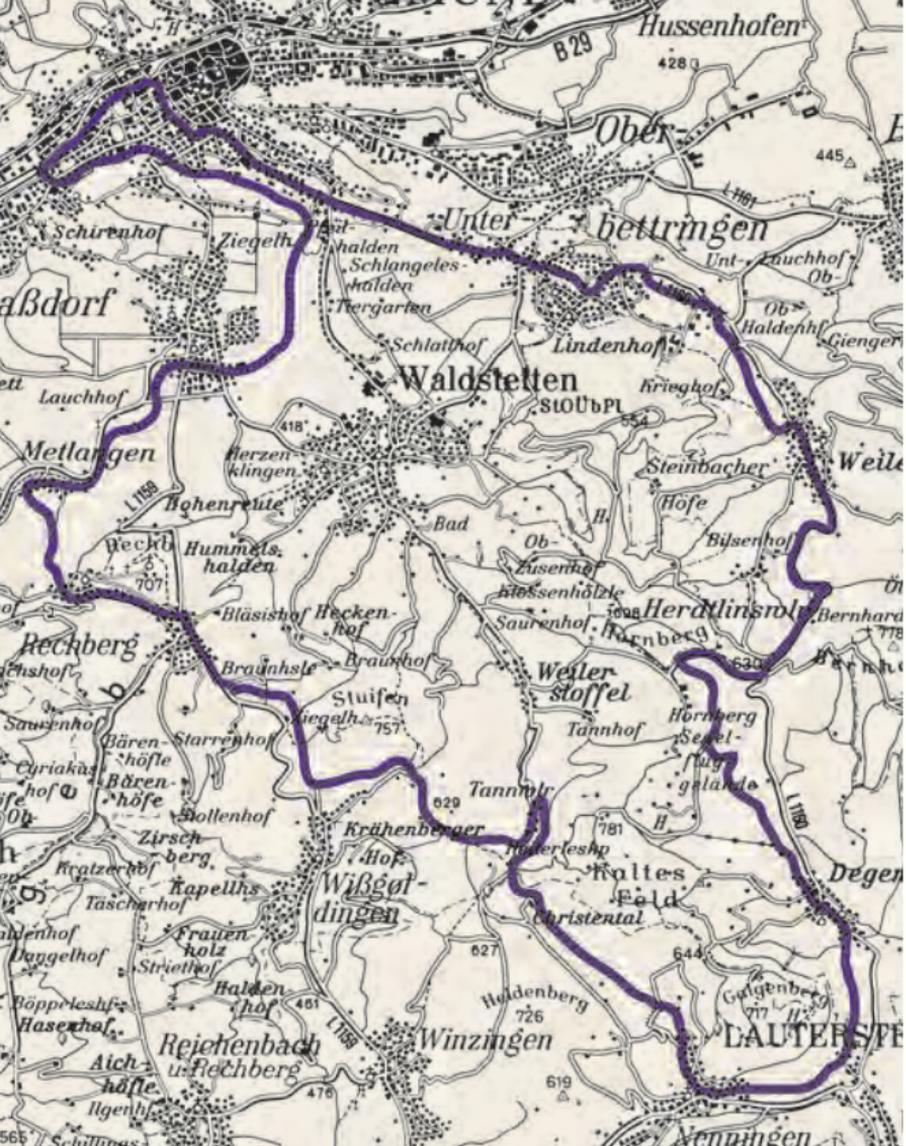
5. Zu Zeugenbergen und Segelfliegern

Schwäbisch Gmünd (Klepperletrasse) 🚲 Metlangen 🚲
Rechberg 🚲 Wißgoldingen 🚲 Reiterleskapelle 🚲 Christental
🚲 Nenningen 🚲 Lauterstein 🚲 Degenfeld 🚲 Hornberg 🚲
Weiler i.d.B. 🚲 Schwäbisch Gmünd



Der Wegweisung „Straßdorf“ nach auf die „Klepperletrasse“ und dort bis Metlangen. Am Ortseingang in die Ortsmitte und dann den „Geologischen Pfad“ steil bergauf (Schieben ist

keine Schande) nach Rechberg-Hinterweiler. Von hier besteht die Möglichkeit zu Abstechern zur Burgruine und/oder zur Wallfahrtskirche sowie von Rechberg-Vorderweiler aus bis zum Schurrenhof. Der Weg führt ansonsten auf der Landesstraße zunächst in Richtung Wißgoldingen bis zur Abzweigung Braunhäusle, dort links weg und kurz danach wieder rechts auf dem leicht ansteigenden Weg mit Blick auf den Stufen. Der Weg führt nach Wißgoldingen, vor dem Ort, am schräg zum Hang liegenden Parkplatz links ab und parallel zum Hang ostwärts. Auf leicht ansteigender Strecke wird Tannweiler erreicht, wo es zur Reiterleskapelle hin rechts begrauf geht. Nun erfolgt eine schöne Abfahrt durch das Christental hinunter nach Nenningen, hier links ab nach Weißenstein und über den Nenninger Weg nach Degenfeld. Dort orientiert man sich Richtung Egentalhütte und fährt auf diesem Weg bergauf zum Hornberg (Segelfluggelände Hornberg). Ab hier auf der Fahrstraße stets bergab über den Furtle-Pass nach Weiler in den Bergen. In Bettringen besteht Wahlmöglichkeit: Entweder direkt oder über Waldstetten nach Schwäbisch Gmünd fahren.



Streckenlänge:

Ca. 45 Kilometer

Wege:

Überwiegend geteerte Fahrwege; ca. 3 Kilometer auf Landesstraße (bergabwärts)

Höhendifferenz:

Ca. 700 Meter

Bemerkungen:

Strecke leicht alpin, aber reizvoll und abgasfrei; für Kinder etwas anstrengend

Sehenswürdigkeiten:

Rechberg (Burgruine und Wallfahrtskirche „Zur schönen Maria“, 17. Jhd),
Reiterleskapelle (von 1714),
Friedhofskapelle in Nenningen,
Schloss und Kirche in Degenfeld (Kirche um 1200),
Segelfluggelände auf dem Hornberg, Weiler i.d.B. (Kirche um 1200)



6. Über die Frickenhofer Höhe zum Bauern- und Technikmuseum

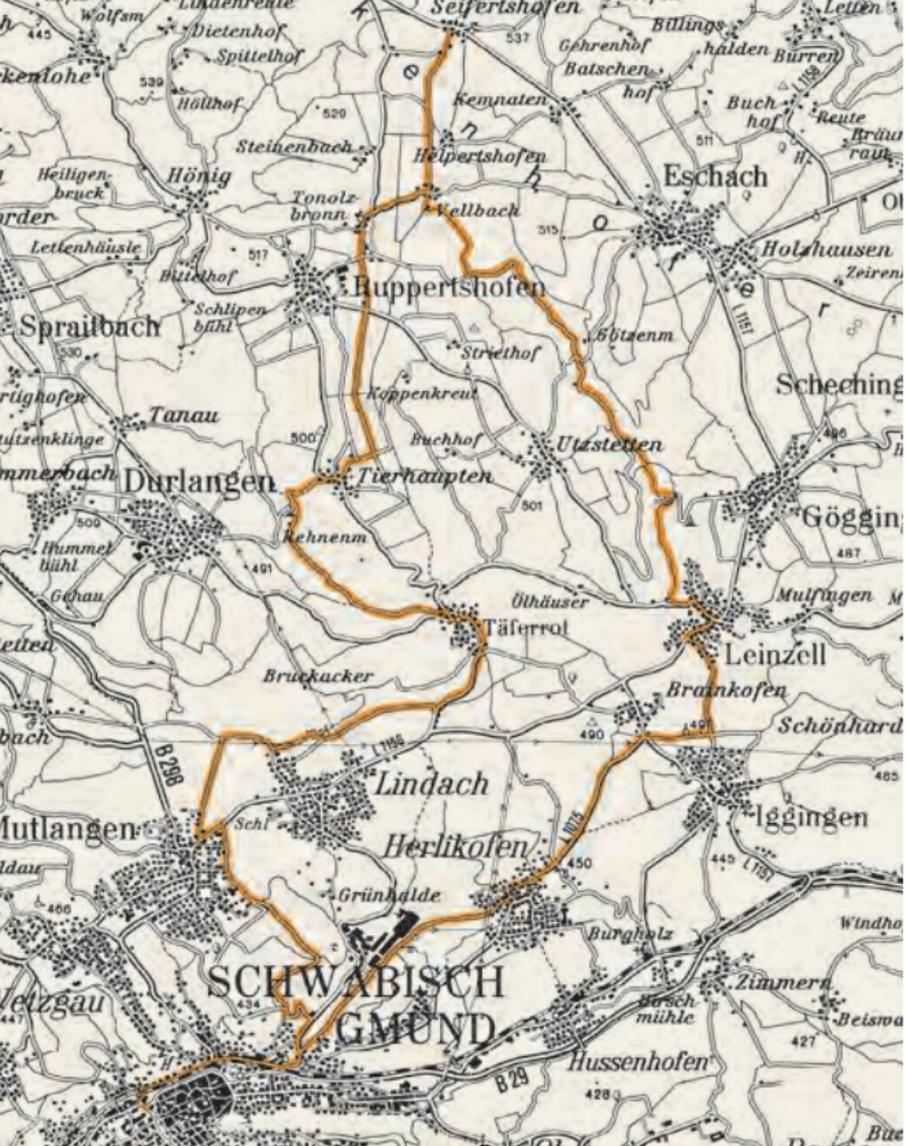
Schwäbisch Gmünd 🚲 Schießtal 🚲 Herlikofen 🚲 Brainkofen
🚲 Igginger Wasserturm 🚲 Leinzell 🚲 Götzenbachsee 🚲
Vellbach 🚲 Seifertshofen 🚲 Vellbach 🚲 Ruppertshofen 🚲
Tierhaupten 🚲 Rehnenmühlesee 🚲 Täferrot 🚲 Lindacher
Wasserturm 🚲 Mutlangen 🚲 Schießtal 🚲 Schwäbisch
Gmünd

Am Bahnhof vorbei parallel zur Bahnlinie ins Schießtal, wo der Weg auf der Südseite des Freibades entlang an Tennisplätzen, ZF-Werk und Umspannwerk vorbei nach Herlikofen führt. Dort der Wegweisung nach Richtung Leinzell; am Ortsausgang jedoch direkt nach Brainkofen und dort am Ortseingang geradeaus zum Igginger Wasserturm. Danach links weg nach Leinzell und in dessen Ortsmitte links ab Richtung Täferrot. Nach einer scharfen Linkskurve rechts ab zum Götzenbachsee. An diesem vorbei weiter talaufwärts nach Vellbach. Auf der nun erreichten Frickenhofer Höhe ist es nur noch ein kurzes Wegstück bis nach Seifertshofen. Zurück wieder bis Vellbach, dort nach Verlassen des Ortes rechts ab Richtung Ruppertshofen, wiederum vor Erreichen der Ortschaft links ab und auf einem Parallelweg zur Auto-



straße bis Tierhaupten. Den Ort durchqueren und bergab zum Rehnenmühlesee. Beiderseits des Ausflusses, der Rot, führen Fahrwege nach Täferrot. Durch diesen Ort hin-

durch geht es auf der Fahrstraße bei geringem Verkehr bergauf. Oben am Parkplatz rechts und gleich wieder links auf dem Fahrweg am Waldrand entlang zum Lindacher Wasserturm und weiter bis zu einem Betonweg, wo es links ab nach Mutlangen geht. In Mutlangen gleich links bis zur Druck-



knopfampel, dort rechts an der Hangkante entlang, bis rechts die Bebauung aufhört. Im spitzen Winkel geht ein Waldweg links ab, der uns zum Schiebtal und auch zum Ausgangspunkt führt.

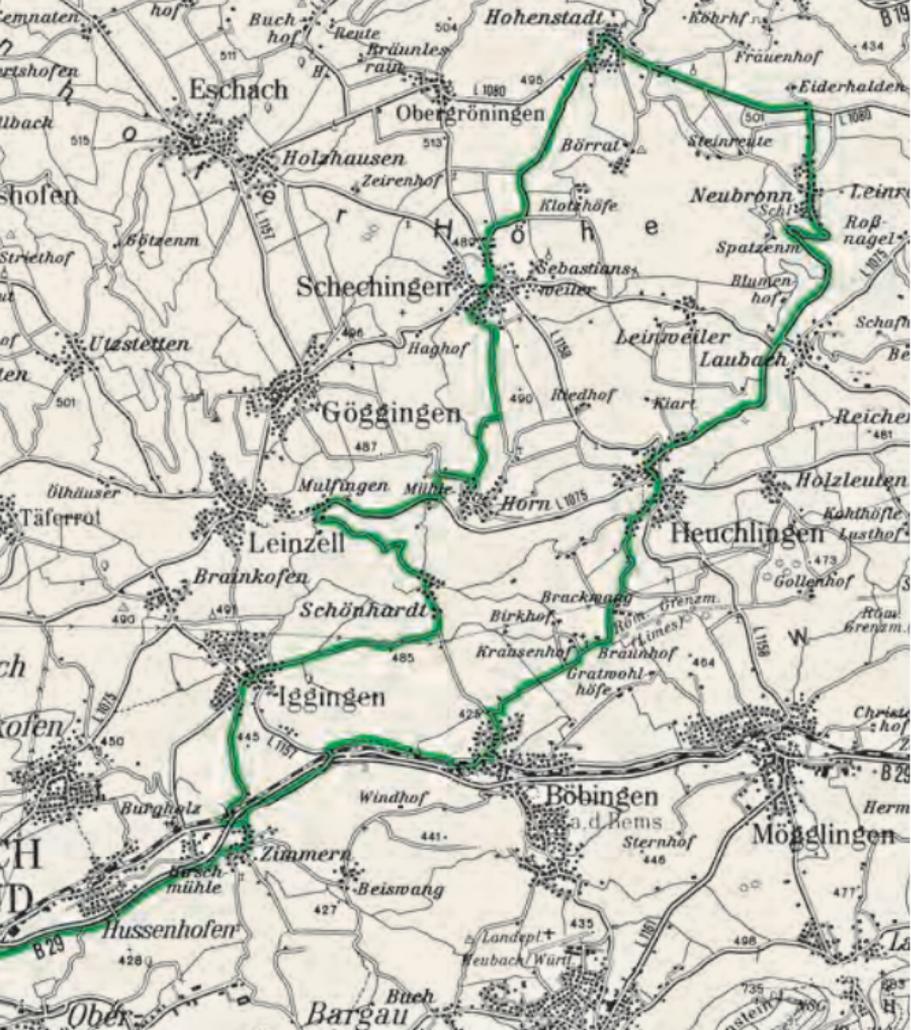
- Streckenlänge:** Ca. 45 Kilometer
- Wege:** Meist gut befestigte, überwiegend geteerte Geh- und Radwege oder Wege für Forst- und Landwirtschaft
- Höhendifferenz:** Ca. 400 Meter
- Bemerkungen:** Zwei Steigungen; vor Herlikofen bzw. vor Vellbach, eine leichtere Steigung auf dem Rückweg hinter Täferrot
- Sehenswürdigkeiten:** Seifertshofen (priv. Bauern- und Technikumuseum), Täferrot (Kirche), Rehenmühlesee

7. Zur Wallfahrtskirche in Hohenstadt

Schwäbisch Gmünd 🚲 Zimmern 🚲
Iggingen 🚲 Schönhardt 🚲
Mulfingen 🚲 Horn 🚲 Schechingen
🚲 Hohenstadt 🚲 Kellerhaus 🚲
Neubronn 🚲 Laubach 🚲
Heuchlingen 🚲 Brackwang 🚲
Böbingen 🚲 Zimmern 🚲
Schwäbisch Gmünd

Zunächst ostwärts durch die Innenstadt, am Uni-Park vorbei und der Wegweisung „Zimmern“ folgend remstalaufwärts. Am Ortsausgang von Zimmern wird die Rems überquert und links weg der Fahrstraße nach bis zu einem nach rechts ansteigenden Weg, der über die Bahnstrecke führt. Nach einem kurzen und kräftigen Anstieg ist die Hochfläche und auch Iggingen erreicht. Dort rechts ab nach Schönhardt und von dort wiederum bergab in flotter Fahrt ins Leintal. In Mulfingen wieder rechts abbiegen und auf der Fahrstraße bis kurz vor Horn, wo es bergauf über den Damm des Federbachstausees nach Horn und auf die Hochfläche geht, von welcher der Weg geradeaus nach Schechingen führt. Bis Hohenstadt wird auf der Kreisstraße gefahren. Die Rückfahrt geht wiederum auf der Fahrstraße Richtung Abtsgmünd bis zur Abzweigung Kellerhaus. Dort rechts ab nach Neubronn und wieder hinunter ins Leintal. An Laubach vorbei geht es auf einem Geh- und Radweg leintalaufwärts nach Heuchlingen. Über die Leinbrücke Richtung Mögglingen, danach rechts ab in die „Alte Mögglinger Steige“ und bei leichtem Anstieg nach Brackwang. Nun geht es wiederum bergab bis Böbingen. Ab hier nach rechts, die Bahnlinie überquerend, weiter Richtung Zimmern und dann der Wegweisung nach bis Schwäbisch Gmünd.





Streckenlänge:

Ca. 50 Kilometer

Wege:

Überwiegend geteerte Fahrwege
und Abschnitte mit geringem
Autoverkehr

Höhendifferenz:

Ca. 350 Meter

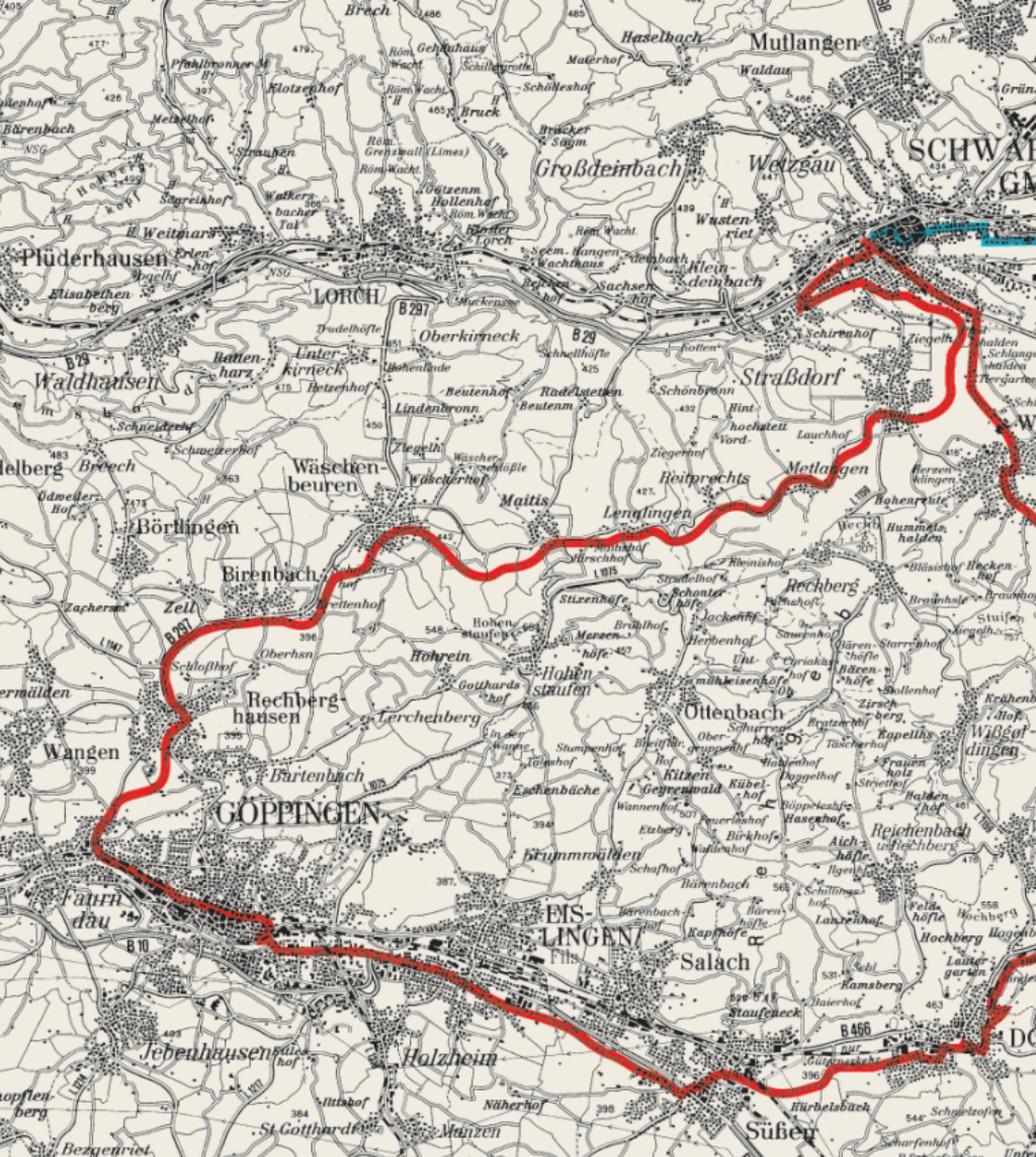
Bemerkungen:

Zwei kurze steilere Anstiege bei
der Hin-, ein mittlerer Anstieg bei
der Rückfahrt

Sehenswürdigkeiten:

Kapelle in Zimmern, Freibad in
Schechingen, Wallfahrtskirche
„Mariä Opferung“ in Hohenstadt
(Anf. 18. Jhd.), Schloss Laubach,
Heuchlingen (Pfarrkirche St. Veit
u. St.-Georgs-Kapelle, Ende
15. Jhd.)



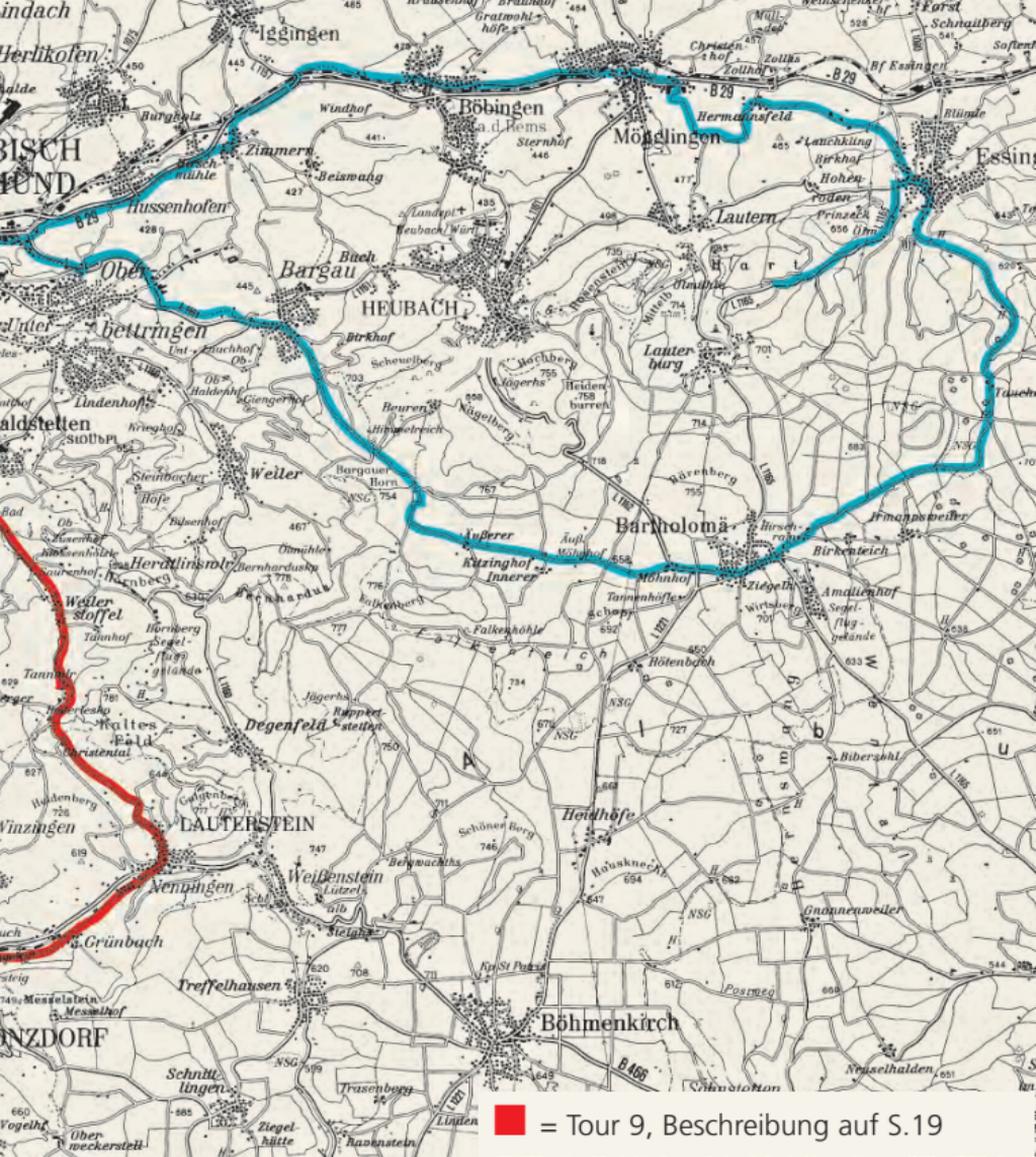


8. Wo die Rems entspringt

Schwäbisch Gmünd 🚗 Zimmern 🚗 Böbingen 🚗 Möglingen
 🚗 Hermannsfield 🚗 Essingen 🚗 Remsquelle 🚗
 Essingen 🚗 Tauchenweiler 🚗 Bartholomä 🚗 Kitzingebene 🚗
 Beurener Kreuz 🚗 Bargau 🚗 Schwäbisch Gmünd



Es geht gen Osten remstalaufwärts über Zimmern und Böbingen bis Möglingen. In der Ortsmitte die B 29 queren und Richtung Aalen in das östliche Gewerbegebiet des Ortes den Weg nach Hermannsfield finden. Leicht ansteigend geht es nach Essingen und dort am Ortsbeginn bei der Autostraße rechts ab nach Lauterburg. Bald ist im tief eingeschnittenen Tal die Remsquelle erreicht. Danach zurück nach Essingen und mit einem längeren Anstieg auf den Albuch und nach Tauchenweiler. Hier



der Wanderwegweisung nach Bartholomä folgen und von dort geht es auf der Hochfläche weiter Richtung Heubach zum Möhnhof, wo der Fahrweg zur Kitzingebene und den Kitzinghöfen abzweigt. An dem am Ende der Ebene erreichten Querweg fahren Sie nach rechts und durch den Wald kommen Sie zum Bargauer Kreuz, von wo aus Sie zum Beurener Kreuz gelangen. Der Fahrweg (Achtung sehr steil!) bringt Sie rasch hinunter nach Bargau und ab dort folgen Sie der Wegweisung nach Schwäbisch Gmünd.

Streckenlänge:

Ca. 55 Kilometer

Wege:

Meist schwach befahrene Straßen oder landwirtschaftliche Wege

Höhendifferenz:

Ca. 350 Meter

Bemerkungen:

Leichter Anstieg zur Remsquelle und längerer Anstieg hinauf nach Tauchenweiler

Sehenswürdigkeiten:

Essingen (Pfarrkirche, 15. Jhdt., Woellwarthsches Schloss, 16. Jhdt.), NSG Weiherwiesen



9. Rund um die Drei-Kaiser-Berge

Schwäbisch Gmünd 🚲
(Klepperletrasse) 🚲
Wäschenbeuren 🚲 Faurndau 🚲
Göppingen 🚲 Süßen 🚲 Lautertal
🚲 Donzdorf 🚲 Nenningen 🚲
Christental 🚲 Tannweiler 🚲
Waldstetten 🚲 Schwäbisch
Gmünd

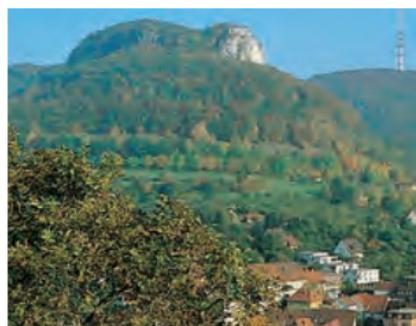
Auf der Klepperletrasse bis Faurndau und der Radwegweisung über Göppingen, Eislingen, Salach, Süßen bis Donzdorf folgen. In

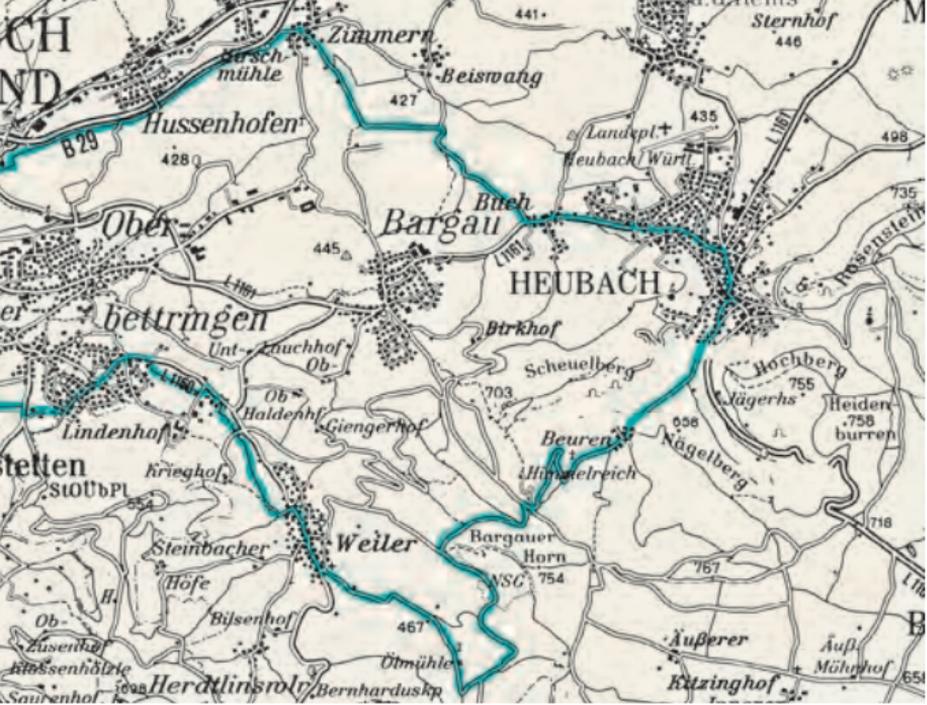
Donzdorf folgt der Radweg teilweise der stillgelegten Bahnstrecke und weiter bis Nenningen. Bei der sehenswerten Kirche über die Straße und links ansteigend ins Christental. An einem Stausee bergauf und am Christentalhof vorbei bis zur Reiterleskapelle (sehenswert). Steile Abfahrt über Tannweiler nach Weilerstoffel. Auf der Fahrstraße weiter über Waldstetten nach Schwäbisch Gmünd.

Streckenlänge:	Ca. 65 Kilometer
Wege:	Überwiegend geteerte Radwege oder gering befahrene Fahrstraßen
Höhendifferenz:	Ca. 300 Meter
Bemerkungen:	Ein längerer, aber abgasfreier Anstieg im Christental
Sehenswürdigkeiten:	Faurndau (Stiftskirche), Göppingen (Schloss, Oberhofenkircher Heimatmuseum), Donzdorf (Schloss), Nenningen (Kirche mit Pieta), Reiterleskapelle

10. Wir blicken vom Himmelreich ins Paradies

Schwäbisch Gmünd 🚲 Zimmern 🚲
Buch 🚲 Heubach 🚲 Beuren 🚲
Beurener Kreuz 🚲 Ölmühle 🚲 Weiler
i.d.B. 🚲 Lindenhof 🚲 Bettringen 🚲
Lindenfeld 🚲 Waldstetten 🚲
Schwäbisch Gmünd





In ostwärtiger Richtung aus der Stadt, vorbei am Universitäts-
park und der Wegweisung folgend bis nach Zimmern. Dort
nach der Brücke rechts ab und leicht ansteigend nach Buch.
Weiter entlang der Landesstraße nach Heubach und dort
weiter in Richtung Bartholomä. Nach dem Rathaus rechts
ab nach Beuren. Jetzt erfolgt der Anstieg bis zum Beurener
Kreuz (schöne Aussicht). Ab hier lohnt sich ein Abstecher zum
Naturfreundehaus Himmelreich und/oder zum Scheuelberg.
Vom Beurener Kreuz wenige Meter bergab und nach links
einbiegend gelangt man auf diesem Weg bis zu einer Ein-
mündung. Auch hier links halten und auf dem Höhenrücken
bleiben, bis es nach ca. 2 km bergab zur Ölmühle geht
und weiter nach Weiler i.d.B. Dort der Beschilderung nach
Schwäbisch Gmünd folgen, in Bettringen-Lindenfeld links
ab und über die Hochfläche nach Waldstetten und zum
Ausgangspunkt Schwäbisch Gmünd zurück.

- Streckenlänge:** Ca. 35 Kilometer
- Wege:** Fast nur autofreie Wege, meist geteert
- Höhendifferenz:** Ca. 300 Meter
- Bemerkungen:** Leichter Anstieg hinter Zimmern, längerer Anstieg hinter Heubach, wunderschöne, teilweise aber steile Abfahrt ab Beurener Kreuz
- Sehenswürdigkeiten:** Zimmern (Kapelle), Heubach (Innenstadt), Beuren (Kapelle), Scheuelberg, Himmelreich, (Naturfreundehaus), Weiler i.d.B. (Kirche)



11. Über die Höhen des Albuchs zum Wental

Schwäbisch Gmünd 🚲 Zimmern 🚲
Buch 🚲 Heubach 🚲 Rosenstein 🚲
Lauterburg 🚲 Bartholomä 🚲
Wental 🚲 Steinheim 🚲
Gnannenweiler 🚲 Böhmenkirch 🚲
Lützelalb 🚲 Ruppertstetten 🚲
Bernhardus 🚲 Ölmühle 🚲 Weiler i.d.B.
🚲 Bettringen 🚲 Schwäbisch Gmünd

In ostwärtiger Richtung aus der Stadt, vorbei am Universitätspark und der Wegweisung folgend bis nach Zimmern. In der Ortsmitte nach der Brücke rechts ab und bei angenehmer Steigung bis Buch. Dort die Landesstraße überqueren und parallel zu dieser nach Heubach. An der Kreuzung bei der Post rechts ab bei leichter Steigung in die Stadtmitte und weiter in Richtung Bartholomä. Nach dem „Triumphbogen“



links ab zum Parkplatz „Stellung“. Dort rechts vorbei und mit rund zwölf prozentiger Steigung bergauf. Sobald die Höhe erreicht ist (Wanderparkplatz Rosenstein) bieten sich Abstecher zum Rosenstein und/oder

zur Höhle Finsteres Loch sowie zur schönen Aussicht am Ostfelsen an. Zurück zum Parkplatz folgen wir dem Forstweg nach Lauterburg. Dort die Landesstraße queren und Richtung Volkmarsberg orientieren. Nach etwa 2 km im Wald lohnt sich die Besichtigung des Naturschutzgebietes Weiherwiesen. Zurück auf den Verbindungsweg bei der Gaststätte in Tauchenweiler die Richtung wechseln und über Irmanns-



weiter, Birkenteich (links ab) ins Felsenmeer fahren. Bei der Wental-Gaststätte erneut die Landesstraße überqueren und schon ist das Wental (schöne Felsformationen) erreicht; weiter talwärts kommt das Gnannental. Kurz vor Steinheim führt der Weg rechts nach Gnannenweiler. In Gnannenweiler kurz in Richtung Söhnstetten, aber bei der ersten Möglichkeit nach rechts abbiegen und diesen Weg folgend immer gerade aus bis zur Kapelle St. Patriz. Diese Richtung beibehalten und beim Leispel-Parkplatz (in Höhe des Spielplatzes) rechts in den Wald einbiegen. Nach einem kurzen Waldstück wird die Hochfläche Fuchsrain erreicht. Bei den alten Linden Richtung Ruppertstetten halten. An einer Forsthütte zunächst links, dann rechts abbiegen und in dieser Richtung bis zum Bernhardus (Kapelle und schöne Aussicht) bleiben. Nach



einem kurzen Stück zurück geht es bei der ersten Gelegenheit bergab zur Ölmühle und über Weiler i.d.B., der Beschilderung nach Schwäbisch Gmünd folgend, zum Ausgangspunkt zurück.



Streckenlänge: Ca. 70 Kilometer

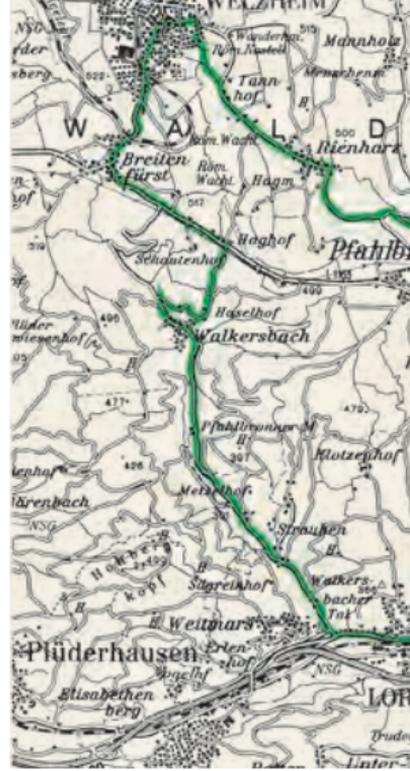
Wege: Meist Geh- und Radwege bzw. schwach befahrene Nebenstraßen

Höhendifferenz: Ca. 450 Meter

Bemerkungen: Längerer Anstieg zum Rosenstein, steile Abfahrt zur Ölmühle

Sehenswürdigkeiten:

Heubach (Innenstadt), Rosenstein (Ruine, Finsteres Loch, Gr. u. Kl. Scheuer, Ostfelsen), Lauterburg (Ruine), NSG Weiherwiesen, Felsenmeer, Wental, Kapelle St. Patriz, Bernhardus-Kapelle



12. Vier-Täler-Tour zum Römerkastell bei Welzheim



Schwäbisch Gmünd

🚲 Lorch 🚲

Walkersbacher Tal

🚲 Breitenfürst 🚲

Welzheim 🚲

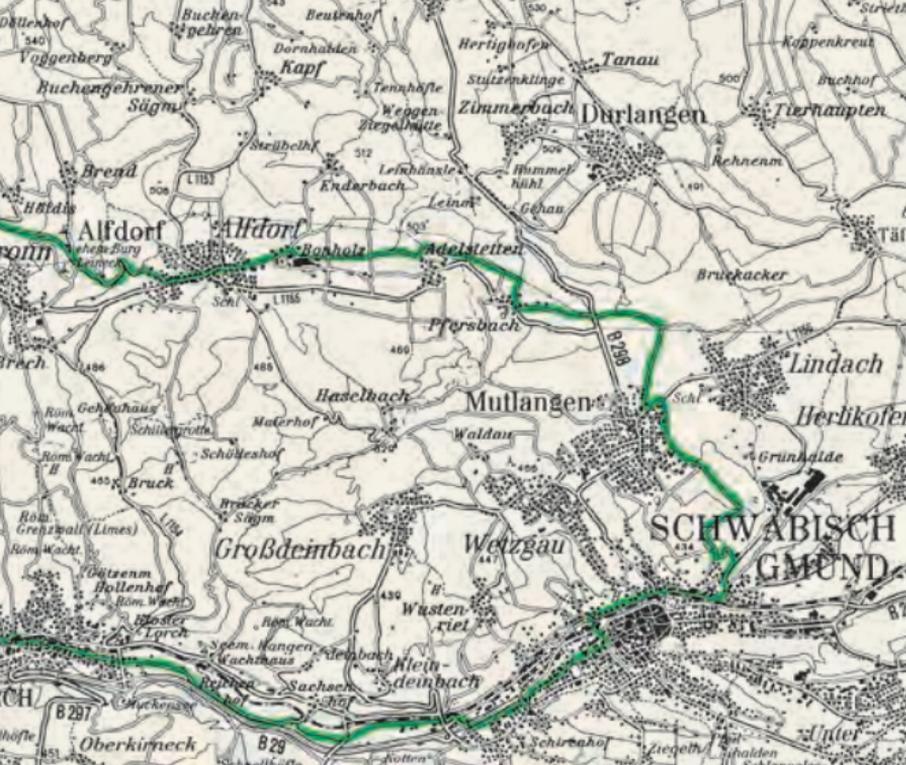
Rienharz 🚲 Leintal

🚲 Alfdorf 🚲

Mutlangen 🚲

Schwäbisch Gmünd

Westwärts der Wegweisung nach bis nach Lorch. Auf der Autostraße Richtung Weitmars halten; an der Abzweigung zu diesem Teilort jedoch geradeaus in das Walkersbacher Tal. Hinter dem Ort Walkersbach beginnt der Anstieg. Auf der Höhe links abbiegen und ein kurzes Stück auf der Auto-



straße durch Breitenfürst und mit kurzem Anstieg bis Welzheim. Ein Abstecher zur Leinquelle bei Kaisersbach ist leintalwärts möglich. Ansonsten nach Rienharz hinunter ins Leintal zum Leinecksee und wieder ansteigend nach Alfdorf und auf dem Höhenrücken weiter Richtung Mutlangen und zurück nach Schwäbisch Gmünd.

- Streckenlänge:** Ca. 50 Kilometer
- Wege:** Gut befahrbare Fahrwege oder Straßen mit geringem Verkehrsaufkommen
- Höhendifferenz:** Ca. 300 Meter
- Bemerkungen:** Längerer Anstieg aus dem Walkersbacher Tal bei geringem Autoverkehr
- Sehenswürdigkeiten:** Lorch (Innenstadt, Kloster, Limes-Wachturm), Welzheim (Mammutbäume, Ostkastell)



13. Zum Hagbergturm und ins Siebenmühlental

Schwäbisch Gmünd 🚲 Herlikofen 🚲 Täferrot 🚲 Tierhaupten
🚲 Ruppertshofen 🚲 Hönig 🚲 Birkenlohe 🚲 Rappenhof 🚲
Gschwend 🚲 Waldhaus 🚲 Hagbergturm 🚲 Horlachen 🚲
Menzlesmühle 🚲 Hüttenbühl 🚲 Alfdorf 🚲 Haselbachtal 🚲
Wachthaus 🚲 Reichenhof 🚲 Schwäbisch Gmünd



Der Weg führt zunächst parallel zur Bahnlinie in das Schießtal, am Freibad und an den ZF-Parkplätzen vorbei ansteigend nach Herlikofen. Am Ortsende von Herlikofen links ab zum Paulushaus. Ab dort der Wegweisung zum Wanderparkplatz und auf der Straße bergab nach Täferrot. Am Ortsausgang nach der Brücke rechts ab Richtung Leinzell. Nach ca. 500 Metern nach links in den Sulzbachweg einbiegen, der zunächst leicht später etwas stärker

ansteigt. Auf der Hochfläche gleich rechts ab und an Ruppertshofen vorbei nach Tonolzbronn. Dort links halten und bergabwärts nach Hönig. Talaufwärts nach Birkenlohe, rechts ab über Rappenhof und Hohenreusch nach Gschwend. Der B 298 entlang bis Waldhaus, hier links ab zum Hagbergturm. Wieder bergab nach Horlachen und nun dem Hagbach entlang in das Siebenmühlental. Der Weg führt vorbei an Menzlesmühle, Heinlesmühle, Voggenbergmühle und Buchengehrener Sägmühle nach Alfdorf. Dort Richtung Haselbach orientieren und am Maierhof vorbei in das Haselbachtal bis zum Wachthaus. Wenige Meter rechts und dann links ab und entlang der B 29 und der Rems zurück nach Schwäbisch Gmünd.

Streckenlänge:

Ca. 70 Kilometer

Wege:

Gut befestigte, meist geteerte Wege oder schwach befahrene Nebenstraßen

Höhendifferenz:

Ca. 450 Meter



Bemerkungen:

Anstiege nach Herlikofen und Tierhaupten, zum Hagbergturm und nach Alfdorf

Sehenswürdigkeiten:

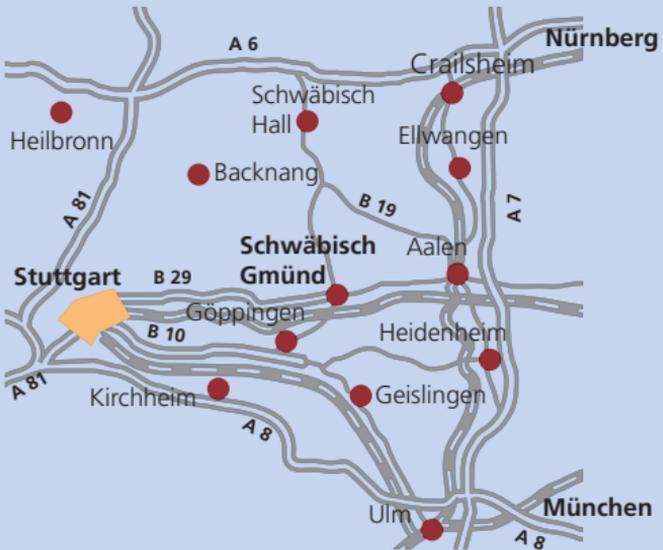
Täferrot (Kirche), mehrere z.T. in Betrieb befindliche Mühlen, Hagbergturm



Mit freundlicher Unterstützung von:

www.die-fahrradecke.de
Cube Einzelstücke 30% Rabatt!
Steppenwolf
FAN-Bikes
Ihr Partner rund um's Fahrrad
Fahrradecke
Inh. Klaus Gräble
Rinderbacher Gasse 43, 73525 Schwäb. Gmünd, Tel. 0 71 71/6 88 18

schmidt
Kompetent in Sachen Bike
GD, Goethestr. 89, Tel. (0 71 71) 6 15 65



Information

Touristik und Marketing GmbH | Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd | Telefon 0 71 71/6 03-42 50
Fax 0 71 71/ 6 03-42 99 | www.schwaebisch-gmuend.de
E-Mail: tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Mit freundlicher Unterstützung der ADFC-Ortsgruppe Schwäbisch Gmünd.